

Sitzung/Gremium 	am:	
--	------------	--

Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales	13.02.2012	nicht öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	29.02.12	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	21.03.2012	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:**Gewährung eines Zuschusses an die „Lebensweisen e.V.“****Beschlussvorschlag:**

Dem Verein „Lebensweisen“ wird ab dem Jahr 2012 ein Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro jährlich bewilligt.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein				
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€ 8.000,--	€ 8.000,--	€	€	€
Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € ☒ Nein				
im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:				
gez. Rocker Sachbearbeiter/in		Sichtvermerke: gez. Abteilungsleiter Kämmerer Ambrosy Landrat		
Beratungsergebnis:				

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0048/2012

Jever, den 25.01.12

Einstimmig ☐	Ja-Stimmen ☐	Nein-Stimmen ☐	Enthaltungen ☐	Kenntnisnahme ☐	Lt. Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss ☐
--	--	--	--	---	---	---

Begründung:

Der Verein „Lebensweisen“ bittet um einen Zuschuss zur **dauerhaften** Co-Finanzierung für seine präventive Arbeit zum Wohle und Interesse der Menschen mit Behinderungen im Landkreis Friesland.

Aus einer anfänglich kleinen Gruppe von Eltern von Kindern mit Behinderungen hat sich in den letzten 15 Jahren ein respektabler und respektierter Verein mit rund 60 Mitgliedschaften entwickelt, der inzwischen einen beachtlichen Teil der Arbeit, Unterstützung, Begleitung und Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige abdeckt.

Der Verein wird inzwischen nicht nur in der Stadt Schortens, sondern im gesamten Landkreis Friesland und auch über die Kreisgrenzen hinaus von der Bevölkerung als fester und wesentlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur wahrgenommen.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement des Vereins im Bereich der Jugendarbeit, um das Miteinander von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Beispielhaft seien nachstehende Programme, die über die Kreisgrenzen Anerkennung finden, genannt :

- **„Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen“** (Start 2003)
Betreute Gruppe für neun junge Menschen mit Behinderungen

- **„Mittendrin in Schortens und ganz bei mir“** (Start 2006)
Betreute Gruppe für neun Teenager mit Behinderungen

- **„Lieber draußen mit Äpfeln und Blumen“** (Start 2007)
Gemüsegarten für zehn jugendliche Feierabendgärtner mit Behinderungen

- **„Museum fährt“** (Start 2009)
Das rollende Museum, von jungen Menschen mit Behinderungen geführt

- **„A-Team 18 plus“** (Start 2009)
Aktionsgruppe für acht junge Menschen mit Behinderungen ab 18 Jahren

Diese Maßnahmen erfordern nach Mitteilung des Vereins einen jährlichen Aufwand in Höhe von rd. 12.000 €.

Es wird seitens des Vereins ausdrücklich betont, dass mit dieser Summe lediglich der tatsächliche sachliche Aufwand abgegolten wird und keinerlei Gewinnerzielungsabsicht hinter der Arbeit des Vereins steht.

Der Verein sieht sich in der Lage, von der genannten Summe dauerhaft lediglich ein Drittel aus Beiträgen und Spenden als Eigenmittel einzubringen, so dass jährlich ein ungedeckter Betrag von 8.000 Euro besteht.

Der Verein ist mit vielen anderen Leistungsanbietern der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen eng vernetzt und erbringt dauerhaft eine umfassende, ehrenamtliche Leistung, die anderenfalls der örtliche Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe im Bereich der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft gewähren müsste.

Der Verein trägt somit ein Stück weit zur Entlastung des Haushalts des Landkreises im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen bei.

Der Verein ist nicht nur für die eigenen Mitglieder da, sondern versteht sich als soziale Anlaufstelle für alle Menschen mit Behinderungen im Landkreis, die Hilfe suchenden Menschen ihre Erfahrung und konkrete Hilfeleistung zur Verfügung stellt.

Ohne einen finanziellen Zuschuss seitens des Sozialhilfeträgers sieht sich der Verein nicht mehr in der Lage, diese Leistungen anzubieten und bittet um eine wohlwollende Prüfung des Antrags.

Der Verein der „Lebensweisen“ ist im Landkreis Friesland aufgrund seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements für Menschen mit Behinderungen als einmalig zu betrachten, so dass durch eine Förderung des Vereins kein Präzedenzfall geschaffen würde.

Die wertvolle Arbeit des Vereins im sogenannten „niedrigschwelligen“ Angebot der Eingliederungshilfe wird von der Kreisverwaltung äußerst positiv bewertet. Der Fachbereich „Soziales und Senioren“ wird durch Umschichtungen im Fachbereichsbudget einen Zuschuss an den Verein für den Landkreis möglichst Kosten neutral gestalten.

Anlagen:

Das vom Verein erstellte Leistungskonzept.